

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1912-1913**

10.1.1913

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 10. Januar 1913.

29. Abonnements-Vorstellung der Abteil. III (gelbe Abonnementskarte)

Madame Butterfly.

Tragödie einer Japanerin (nach John L. Long und David Belasco) in drei Akten
von P. Illica und G. Giacosa, deutsch von Alfred Brüggenmann.
Musik von Giacomo Puccini.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Peter Damm.

Personen:

Cho-Cho-San, genannt Butterfly	Giuseppa Terzo.
Suzuki, Cho-Cho-Sans Dienerin	Mosa Schiller-Scheller
Kate Pinkerton	Margarete Brantisch
F. B. Pinkerton, Leutnant in der Marine der U.S.A.	Hans Stewert.
Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki.	Jan van Gorckom.
Goro Nakodo	Hans Buschard.
Der Fürst Yamadori	Fritz Wehler.
Yakusabé	Eugen Kalmbach.
Der Kaiserliche Kommissär	Kdoff Bodenmüller.
Der Standsbeamte	Josef Geddynger.
Die Mutter Cho-Cho-Sans	Emilie Klunpp.
Onkel Bonze	Franz Koba.
Die Tante	Margdalene Bauer.
Die Base	Frieda Meyer.

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-Cho-San, Diener.

Agassak. — In welcher Zeit.

Die neuen Dekorationen sind von Albert Hoff entworfen und ausgeführt.
Die neuen Kostüme sind nach Entwürfen von August Grech in den Schneiderwerkstätten des Hoftheaters angefertigt worden.

Pause nach dem ersten Akt.

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tagesklasse von 9 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendklasse von 7 Uhr an.

Anfang: **halb acht** Uhr. Ende: gegen zehn Uhr.

Preise der Plätze: Balkon 1. Rdt. 6.—, Sperrsitze 1. Rdt. 4.50 mfr.

Bekanntmachungen.

Zeitbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Die Umbesetzung von Rollen oder Partien bleibt vorbehalten. Eintrittskarten werden nur bei Stück-
abnahme zurückgenommen.

Es werden nur abgezähltes Geld angenommen.

Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Spätkommenden wird der Zutritt bis zur
vierten Pause verweigert.

Es wird strengstens, nach Befehl der Verwaltung beim Verlassen des Hauses auch die Rauchergänge
benutzt zu werden.

Das Rauchen im Hoftheater und bei Partien derselben mit besonderer Sorgfalt v. d. H. verboten.

Verleumdung oder Schmähreden dürfen sich nur in der Zuschauers (Kassensaal) ereignen.

Handstücke sind dem nächsten Polizeibeamten abzugeben. Über die Handstücke befindet sich eine besondere
Anzeige in der Vorhalle. Die Handstücke können von den Eigentümern auf dem Hauptbühnen des Hoftheaters
verkauft von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr in Empfang genommen werden.

Der Verkauf von Fahrgängen folgt dem Zeitplan der Kasse zur Verfügung.

Kraut: Hans Täppler, Eugen Rex.

Spielplan.

Samstag, den 11. Januar:

Sonntag, den 12. Januar:

30. A. Neu einstudiert: **Colberg**. Anfang 7 Uhr.
Nachmittags 2 Uhr. Für den Verein Volkshilfungs-
Gerechtigten.

Eintrittskarten für diese Vorstellung sind nur beim Verein Volkshilfungs-
Gerechtigten zu haben.

Abends 6 Uhr. 30. C. **Ariadne auf Naxos**.

31. A. **Ein Waffengang**. Anfang 8 Uhr.

Montag, den 13. Januar:

Die Abonnementskarten für das III. Vierteljahr (37.54. Vorstellung) können von Montag, den 13.,
bis zum Sonntag, den 25. Januar, an der Vorverkaufsstelle eingelöst werden. Von Montag, den 27. Januar,
an beginnt der Postverkauf.